



## Resolution „Spieltag für Menschlichkeit und Toleranz“

Im 20. Jahr seines Bestehens präsentiert sich Brandenburg als modernes, weltoffenes Land, in dem Menschlichkeit und Toleranz Grundpfeiler unserer demokratischen Ordnung sind. Diese Werte zu leben, dafür treten die 100.000 Fußballerinnen und Fußballer in den mehr als 700 Vereinen des Fußball-Landesverbandes Brandenburg nachhaltig ein.

Beim dritten „Spieltag für Menschlichkeit und Toleranz“ am 8. Mai 2010 werden wir wiederum ein deutliches Zeichen für ein „Tolerantes Brandenburg“, für Solidarität und Fairplay setzen. Ob beim Spitzenspiel in der Brandenburgliga der Herren, bei einem Wettkampf der Frauen oder einem Junioren-Vergleich in einem unserer 17 Fußballkreise: Wir bekennen uns zu einer Kultur der Anerkennung, Partizipation und Demokratie. Sportlicher Ehrgeiz und gegenseitiger Respekt sind für uns keine Gegensätze, sondern bedingen einander - auf dem Platz wie auch auf den Zuschauerrängen.

In dem Bewusstsein, dass das Engagement für Menschlichkeit und Toleranz kein einmaliger symbolischer Akt ist, sehen wir unsere Verantwortung, dauerhaft und kontinuierlich darauf hinzuwirken. Der völkerverbindende Charakter des Fußballs hilft uns dabei, Freundschaften zu schließen und Grenzen zu überwinden.

Aktive, Schiedsrichter, Offizielle und Freunde des Fußballs reichen sich gemeinsam die Hände gegen Gewalt und Fremdenfeindlichkeit - für ein „Tolerantes Brandenburg“.

Matthias Platzeck  
Ministerpräsident des  
Landes Brandenburg

Siegfried Kirschen  
Präsident  
Fußball-Landesverband  
Brandenburg

Hans-Dietrich Fiebig  
Präsident  
Landessportbund